

Ulrike Zöllner

Die Kinder vom Zürichberg

Was der Wohlstand aus
unseren Kindern macht.

Kreuz

Inhalt

Vorwort	8
Zur Einführung: Familie heute.....	10
Warum überhaupt Kinder?	17
Das »einzig« Kind	22

Teil I

Leben in der Wohlstandsgesellschaft

Von Leistung und Wachstum	26
Vom Unterwegssein	28
Vom Zuhausesein	32
Reizüberflutung und Reife	34
Vom Mutter-und Vatersein	36
Vom Lernen in der Familie und außerhalb	41
Vom Leben in Fiktionen	48
Mädchensein heute	51
Wie Jungen aufwachsen	56
Vom Kurs(un)wesen	61
Vom Selbermachen	67
Haben und Konsum	69

Teil 2

Entwicklung und Persönlichkeitswerdung des Wohlstandskindes

Von Trieben, Antrieben und Motivationen	76
<i>Wie mit Antrieben umgehen?</i>	
<i>Wie das Motivationsverhalten fördern?.....</i>	<i>84</i>
Von der Grundtönung, den Stimmungen und dem Gestimmtsein	86

<i>Vom Umgang mit Stimmungen</i>	92
Von Gefühlen, Vergnügungen, Freude und Freudlosigkeit	95
<i>Gemütspflege und Freudenförderung</i>	102
Von mitmenschlichen Beziehungen, Kontakten und Interaktionen.	104
<i>Wie kann soziale Förderung aussehen?</i>	113
Vom Wahrnehmen und Erfassen, Denken und Verarbeiten.	115
<i>Vom linearen zum kreativen Problemlösen</i>	123
Von Werten, Sinngebungen und Orientierungen . . .	125

Teil 3

Ein Begriff steht zur Diskussion: Wohlstands- verwahrlosung

Innere und äußere Verwahrlosung	138
Wohlstandserziehung und Verwahrlosungsstruktur	148
Das Resultat der Wohlstandserziehung - ein Beispiel	152
Was trägt noch zur Wohlstands Schädigung bei? - Weitere Erklärungen.	154
<i>Was passiert auf der Ebene des Lernens?</i>	154
<i>Elternverhalten und Familienstrukturen - wie wirken sie sich aus?</i>	156
<i>Was sagt die Tiefenpsychologie zum Phänomen der Verwahrlosungsstruktur?</i>	161
Wohlstandsverwahrlosung - ein Bestimmungs- versuch.	167
Ausblick: Familie morgen	169
Einige Worterklärungen.	175
Literatur.	178